

# Einfach. Jetzt. Machen.

**Die Initiative „Einfach. Jetzt. Machen.“ wurde 2017 vom Bergwaldprojekt e.V. gestartet und fordert Organisationen und Unternehmen auf, sich selbst zu klimaschonendem Verhalten zu verpflichten. 121 Organisationen haben bisher unterzeichnet. „Fridays for Future Deutschland“-Mitorganisatorin Carla Reemtsma begründet im Interview, warum wir den Klimaschutz jetzt unbedingt selbst in die Hand nehmen müssen.**



Carla Reemtsma von Fridays for Future Deutschland

## **Frau Reemtsma, was halten Sie vom Klimapaket der Bundesregierung?**

Die Maßnahmen kommen viel zu spät und reichen nicht ansatzweise aus, um die deutschen Klimaziele, mit denen eine Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5° aber auch nicht erreichbar wäre, einzuhalten. Die Ideen und die wissenschaftliche Unterstützung, um konsequente Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Einsparung umzusetzen, sind schon lange da. Aber eine Mischung aus Mutlosigkeit, Handlungsunfähigkeit, Priorisierung wirtschaftlicher Interessen und Leugnung der Dringlichkeit scheint das Regierungshandeln zu bestimmen.

## **Was wäre notwendig, damit die Bundesregierung sich traut, die Klimaschutzforderungen umzusetzen?**

Spätestens die 1,4 Millionen demonstrierender Menschen am 20. September hätten Signal genug sein müssen, dass die Bevölkerung beim Thema Klimaschutz schon viel weiter ist als die Regierung. Die GroKo sollte die Erkenntnisse der Wissenschaft, die seit Jahrzehnten vorliegen, endlich ernst nehmen.

## **Welches Klimaschutz-Potenzial sehen Sie in der Selbstwirksamkeit von Unternehmen, NGOs und Bürger\*innen?**

Wir werden die nötigen Veränderungen niemals durch individuelle Änderungen im Konsumverhalten erreichen. Es ist zwar schön, wenn ich in meiner WG Ökostrom beziehe, das hilft nur leider wenig, wenn meine Uni Kohlestrom bezieht und die Stadt in RWE-Aktien investiert. Wir brauchen systematische Veränderungen, die viel mehr sind als die Recycling-Kampagnen des Umweltministeriums. Insbesondere in der Wirtschaft ist da natürlich ein Umdenken nötig, aber auch hier reicht es nicht aus, wenn ein paar vegane Start-ups dazukommen. Vielmehr müssen auch hier die Verhaltensnormen verändert werden, damit Gewinne nicht auf Kosten von Mensch und Umwelt gemacht werden können. Es braucht also immer Institutionen, die mit gutem Beispiel vorangehen, die Strukturen hinterfragen und auch die Branche im Ganzen verändern wollen.

**Welchen Appell haben Sie an Unternehmen und Organisationen, die Selbstverpflichtungsinitiative „Einfach. Jetzt. Machen.“ zu unterzeichnen?**

Wir brauchen unbedingt Vorbilder, die Klimaschutz selbst in die Hand nehmen, denn spätestens mit dem Klimapaket hat die Bundesregierung klargemacht, dass sie es nicht tun wird. Aber dazu müssen wir alle raus aus unserer Komfortzone – selbst anfangen, aber auch darüber sprechen, andere überzeugen, Strukturen verändern und eigene Projekte starten.

## **Die UnterzeichnerInnen von Einfach. Jetzt. Machen.**

verpflichten sich:

- Auf Inlandsflüge und auf Flüge für Reisen bis 1.000 km zu verzichten.
- In allen Betriebsstätten den Energieverbrauch zu minimieren und den verbleibenden Strombedarf aus 100 % Ökostrom zu beziehen.
- Auf Fleisch aus konventioneller, industrieller Produktion ganz zu verzichten und für Verpflegung und Bewirtung, soweit möglich, nur noch biologisch, saisonal und regional bzw. fair produzierte Lebensmittel zu nutzen.



KONTAKT: [INFO@EINFACH-JETZT-MACHEN.DE](mailto:INFO@EINFACH-JETZT-MACHEN.DE)  
WEBSITE: [WWW.EINFACH-JETZT-MACHEN.DE](http://WWW.EINFACH-JETZT-MACHEN.DE)